PRAXISREPORT

Erfolgreiche Ausbildung im Verbund

Das Hamburger Ausbildungszentrum e. V. (HAZ) unterstützt Unternehmen bei der qualifizierten Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter in 13 Berufen. Mit der Initiative NEUSTART fördert das HAZ zudem die Ausbildung sozial benachteiligter Jugendlicher.

Gegründet wurde das Ausbildungszentrum bereits 1977. Vorausgegangen war ein Senatsbeschluss, der die lokalen Versorgungsunternehmen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze verpflichtete. Der Beschluss sah auch die Einrichtung einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte vor. Sechs städtische Betriebe gründeten daraufhin das Hamburger Ausbildungszentrum e. V. (HAZ).

Über die Jahre kamen neue Mitgliedsfirmen hinzu, alte verließen den Verein. Derzeit tragen sieben Unternehmen das Ausbildungszentrum. Dazu gehören die Hamburger Hochbahn AG, die E.ON Hanse AG, die Flughafen Hamburg GmbH, Hamburg Wasser, die Hamburger Hafen und Logistik AG, die Vattenfall Europe Hamburg AG sowie die VHH PVG-Unternehmensgruppe.

Verbundausbildung sorgt für hohe Qualität

Das HAZ verfügt über Ausbildungswerkstätten in den Bereichen Metall- und Elektroindustrie und bietet Lehrgänge in 13 unterschiedlichen Berufen vom Anlagen- bis zum Zerspanungsmechaniker mit Fachrichtung Dreh- und Frästechnik. Insgesamt 30 Ausbilderinnen und Ausbilder betreuen die derzeit rund 400 Azubis.

Das Zentrum wurde 1977 gegründet

Dabei erfolgt die Ausbildung in Kooperation mit den Partnerunternehmen. Diese treffen auch die Bewerberauswahl. Alle Lehrinhalte werden dabei teilweise im Betrieb und teils als Kurse im HAZ absolviert. Die Partnerfirmen haben so die Möglichkeit, z. B. vom umfangreichen Maschinenpark des Hamburger Ausbildungszentrums zu profitieren. „Speziell Firmen, die in unterschiedlichen Berufen jeweils nur wenig Personal ausbilden, profitieren von der überbetrieblichen Schulung", beschreibt Dr. Gudrun Rinninsland, Geschäftsführerin des HAZ, die Vorteile der Verbundausbildung. So nutzt der Energiekonzern E.ON Hanse die Möglichkeit, seine Auszubildenden zusätzlich in Schweißtechniken unterrichten und zertifizieren zu lassen. Bei der Organisation der Kurse ist Flexibilität gefragt.

Das HAZ bietet Lehrgänge in 13 unterschiedlichen Berufen an – auch Schweißtechniken werden unterrichtet

Schließlich müssen die Lehrinhalte und Lehrgangszeiten genau in den Ausbildungsverlauf der Azubis passen. Doch nicht nur in der Erstausbildung sind die Hamburger aktiv. Während der Wirtschaftskrise nutzen viele Unternehmen verstärkt die Möglichkeit, ihr Personal fortbilden zu lassen. So werden Schweißkurse und Weiterbildungen im Bereich Fräsen und Zerspanen verstärkt nachgefragt.

Ihr Business-Onlineshop: www.conrad.biz

Die Initiative NEUSTART
Neben dem Engagement in der Verbundausbildung bietet das HAZ jährlich rund 100 Ausbildungsplätze in rein überbetrieblicher Form. Diese sind Jugendlichen aus sozial schwierigen Umfeldern vorbehalten, die über keinen oder einen sehr schwachen Hauptschulabschluss verfügen. Die Bewerberauswahl erfolgt dabei direkt über das HAZ.

Im Auswahlverfahren entscheiden Ausbilder und Sozialpädagogen gemeinsam über die Vergabe der Lehrverträge. Viele Jugendliche werden durch Träger der Jugendhilfe auf das Angebot aufmerksam. Die Initiative NEUSTART bietet die 2-jährige Ausbildung zum KfZ-Servicetechniker sowie die jeweils 3,5-jährigen Ausbildungsgänge zum Konstruktionsmechaniker Schweißtechnik, Zerspanungsmechaniker oder Industriemechaniker an. Die jungen Menschen erhalten während der Ausbildung zusätzliche Unterstützung und verbessern durch die abgeschlossene Berufsausbildung ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Initiative NEUSTART wird derzeit überwiegend von den Mitgliedsunternehmen des HAZ e. V. getragen. Rund zwei Millionen Euro pro Jahr werden benötigt. Dabei liegen die Bewerberzahlen noch deutlich über den angebotenen Ausbildungsstellen.

Geschäftsführerin Dr. Rinninsland sucht daher aktiv nach neuen Unterstützern: „Wir versuchen, bei Stiftungen, Verbänden und Unternehmen zusätzliche Mittel zu akquirieren, um bis zu 50 weitere Jugendliche pro Jahr ausbilden zu können." Rund 20.000 € kostet eine Lehrstelle pro Jahr, inklusive der Ausbildungsvergütung, die der Jugendliche erhält. Erste Erfolge lassen sich bereits erkennen.

Die zunehmende Technisierung macht umfangreiche Investitionen nötig

So unterstützt der Hamburger Sportverein im Rahmen seines Projekts „Hamburger Weg" den NEUSTART und sponsert drei Ausbildungsplätze. In Zukunft soll ein neues Marketingkonzept auch Privatpersonen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit geben, anteilig Ausbildungsplätze zu finanzieren.

Ein Blick in die Zukunft
Die zunehmende Technisierung der Ausbildungsberufe macht umfangreiche Investitionen in die Ausbildungswerkstätten nötig. Schließlich sollen die Kursteilnehmer wettbewerbsfähig ausgebildet werden. So zählen moderne CNC-Maschinen und Messtechnik zum Bildungskapital des HAZ. Dabei kommt auch Technik aus dem Portfolio von Conrad zum Einsatz. So nutzen die Ausbildungswerkstätten z. B. Oszilloskope des Herstellers Hameg. Im Dialog mit den Mitgliedsunternehmen und der IHK erfolgen zudem regelmäßig breit angelegte Bedarfsanalysen. So lassen sich Trends am Arbeitsmarkt frühzeitig erkennen und das Kursangebot sowie die Technik entsprechend anpassen.

Im Bereich E- und Automatisierungstechnik sieht Dr. Rinninsland derzeit einen steigenden Personalbedarf. Zudem setzen viele Firmen inzwischen in ihren eigenen Ausbildungsbereichen den Rotstift an. „Schon heute haben auch größere Unternehmen ein Problem, den betrieblichen Part der dualen Ausbildung personell adäquat abzudecken, denn die Personaldecke in den Fachabteilungen ist knapp bemessen; für die praktische Ausbildung fehlen dadurch oft die personellen und zeitlichen Ressourcen.

Bei Restrukturierungen bleibt auch der Ausbildungsbereich oft nicht mehr ungeschoren, Ausbildung wird zunehmend unter betriebswirtschaftlichen Kriterien betrachtet. Mittel- und langfristig wird es so gerade in den technisch-gewerblichen Berufen zu einem Mangel an qualifiziertem Nachwuchs kommen, der noch dadurch verstärkt werden dürfte, dass der Trend bei Schulabgängern mit guten Abschlüssen ungebrochen in Richtung kaufmännischer Berufe oder Studium geht, andererseits aber an Metallberufen interessierte Jugendliche einen erhöhten Unterstützungsbedarf bei der Bewältigung der fachtheoretischen Ausbildungsinhalte haben", beschreibt die Geschäftsführerin die Situation am Hamburger Ausbildungsmarkt.

Die überbetriebliche Ausbildung bietet eine Möglichkeit, auch bei mäßiger Konjunktur Mitarbeiter kostengünstig aus- und fortzubilden. Denn spätestens beim nächsten Aufschwung werden kleine und mittelständische Firmen ansonsten den Fachkräftemangel zu spüren bekommen. Hochkonjunktur herrscht dagegen in den Werkstätten des HAZ, denn eine gute Ausbildung zahlt sich immer aus.

UNTERNEHMENSPROFIL

Unternehmen:	**Hamburger Ausbildungszentrum e. V. (HAZ)**
Anzahl der Mitarbeiter:	**35 Mitarbeiter**
Standort:	**Hamburg**

Das HAZ wurde im November 1977 von den sechs Hamburger Unternehmen Flughafen GmbH, Hamburger Hafen und Lagerhaus AG, Hamburger Hochbahn AG, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein und der Norddeutsche Gasbereitungs GmbH gegründet. Über 2.000 Jugendliche absolvierten am HAZ bislang Kurse in den Bereichen E-Technik und Metallverarbeitung.

Seit 1987 bietet das HAZ zusätzlich sozial benachteiligten Jugendlichen ohne oder mit nur schwachem Hauptschulabschluss außerbetriebliche Ausbildungen an. Über 1.200 Hamburger Jugendliche konnten so eine Berufsausbildung als KFZ-Mechatroniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker oder Zerspanungsmechaniker absolvieren.

Seit kurzem hat diese Initiative einen eigenen Namen: NEUSTART. Derzeit bildet das HAZ jährlich insgesamt 400 junge Menschen außer- und überbetrieblich aus. Die Fortbildungskurse stehen auch Unternehmen offen, die nicht Mitglied des HAZ e. V. sind.

EMPFEHLUNG

Hohe Eingangsempfindlichkeit

40 MHz Oszilloskop Das analoge Oszilloskop Hameg HM 400 ist dank elektronischer Drehgeber, farbig beleuchteter Funktionstasten und Autoset-Funktion komfortabel zu bedienen.

Das Gerät überzeugt mit einem besonders hohen Eingangsspannungsbereich (max. 400 Vss.) und einer Eingangsempfindlichkeit von 1mV/div. Oft benutzte Geräteeinstellungen können in den sechs Setup-Speichern gesichert werden. Das Messgerät arbeitet lüfterlos und erlaubt ein sicheres Triggering im Bereich von 0 bis 50 MHz.

40 MHz Oszilloskop HM 400
Best.-Nr. 10 03 70-6H € 549.-

EMPFEHLUNG

Leistungsstark und kostengünstig

Digital-Speicheroszilloskop DSO 4000 Das digitale Speicheroszilloskop DSO 4042 überzeugt mit hohem Funktionsumfang.

Das Messgerät verfügt über zwei Kanäle mit 40 MHz Bandbreite und eine Realtime-Samplingrate von 250 MS/s. Über den integrierten 14,2 cm-Farb-TFT-Monitor werden alle Messdaten übersichtlich dargestellt. Das Oszilloskop stellt umfangreiche Trigger-Möglichkeiten und automatische Messfunktionen inkl. FFT bereit. Als Schnittstellen zur Datenübertragung stehen ein USB-Anschluss sowie ein SD-Kartenslot zur Verfügung. Die passende Computersoftware wird mitgeliefert.

DSO 4042
Best.-Nr. 12 24 61-6H € 499.-